Marcus Ehning mit dem 13-jährigen Franzosen-Wallach Pret a Tout kurz vor dem Erfolg im Großen Preis von Münster als vierter Wettbewerb der diesjährigen Riders Tour

(Foto: Kalle Frieler)

Münster. Den Großen Preis der Springreiter zum Abschluss des „Turnier der Sieger“ in Münster gewann Marcus Ehning, Anabel Balkenhol sicherte sich in der Dressur den Grand Prix Special, Hendrik Lochthowe die Kür.

Der 42 Jahre dreifache Vater Marcus Ehning (Borken) war zum Abschluss im „Turnier der Sieger“ in Münster der strahlende Gewinner. Der dreimalige Weltcupsieger, der in Rio wegen Vertretens seines Hengstes Cornado NRW zuschauen musste, wie die Equipe zu Bronze ritt, siegte im Großen Preis und um Punkte der Riders Tour auf dem Wallach Pret a Tout überaus knapp und sackte als Prämie 30.000 € ein. Mit lediglich sieben Hundertstelsekunden Rückstand in der entscheidenden zwieten Runde belegte Jens Baackmann (Albachten) auf Carmen den

zweiten Platz (24.000), Dritter wurde Felix Haßmann (Lienen) auf Cayenne (18.000). Dahinter folgten der Ire Cameron Hanley auf Falco und Andreas Knippling (Hennf) auf Csaranoe sowie die Tewm-Olympiadritte Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) auf Comanche, alle waren im zwieten Durchgang ohne Fheler geblieben.

In der Gesamtwertung der Riders Tour übernahm der viermalige Mnanschafts-Europameister Marcus Ehning vor den beiden letzten Springen die Führung mit 38 Punkten vor Philip Rüping (Mühlen), der vier Zähler wneiger aufweist. Cameron Hanley ist bisher Dritter (30).

Die Flutlichtkür sicherte sich auf Boston Henrik Lochthowe (München) mit 74,925 Punkten vor Andrea Timpe (Hattingen) auf Don Darwin (74,4), im Grand Prix Special ging der erste Rang an Anabel Balkenhol (Rosendahl) auf dem bewährten Hannoveraner Wallach Dablino (77,373) vor Hubertus Schmidt (Borchen) auf Imperio (75,922) und Mannschafts-Weltmeisterin Helen Langehanenberg (Havixbeck) auf Damsey (73,216).